

■ **Vorteil für M-V: Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flächendeckende Kinderbetreuung**

Durch die hohe Versorgungsquote mit guten Betreuungsangeboten für die Kinder bei moderaten Kosten funktioniert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders gut. Die Kindertagesförderung in Mecklenburg-Vorpommern gehört, besonders Dank Initiativen der SPD-Landtagsfraktion M-V, deutschlandweit zu den besten Angeboten und wird kontinuierlich verbessert.



■ **Frühkindliche Förderung als Schlüssel zum Erfolg**

Perspektivisch wird die Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern – zumindest ohne Zuwanderung – weniger. Für den Arbeitsmarkt ergibt sich hierbei die Herausforderung, den Bedarf an Fachkräften auch langfristig zu sichern. Eine gute frühkindliche Bildung bereits ab der Kinderkrippe sowie eine gezielte Zuwanderung auch von Fachkräften aus dem Ausland sind hierfür zwei wichtige Grundpfeiler. Dafür steht die SPD-Landtagsfraktion M-V.



■ **Unsere Ansprechpartner für Kinder, Jugend & Familie**



Martina Tegtmeier
Stellv. Fraktionsvorsitzende für Soziales & Enquetekommission
Vorsitzende des Sozialausschusses
Sprecherin für Arbeitsmarkt- und Gleichstellungspolitik
Telefon: 0385 525-2304
E-Mail: martina.tegtmeier@spd.landtag-mv.de



Jörg Heydorn
Vorsitzender der Enquetekommission
Sprecher für Senioren- und Sozialpolitik
Telefon: 0385 525-2334
E-Mail: joerg.heydorn@spd.landtag-mv.de



Ralf Mucha
Sprecher für Familien-, Kinder- & Jugendpolitik
Telefon: 0385 525-2353
E-Mail: ralf.muchoa@spd.landtag-mv.de



Birgit Hesse
Ministerin für Arbeit, Gleichstellung & Soziales
Telefon: 0385 588-9000
E-Mail: birgit.hesse@sm.mv-regierung.de

■ **Aktuelle Informationen unter www.spd-fraktion-mv.de**

Unter www.spd-fraktion-mv.de finden Sie alle wichtigen Informationen noch einmal in digitaler Form. Nutzen Sie die Möglichkeit zum Abonnement unserer aktuellen Pressemitteilungen oder unseres Newsletters zu wichtigen Ereignissen.



Im Downloadbereich können Sie aktuelle Broschüren und Flyer herunterladen oder bestellen. Der Versand erfolgt in der Regel kostenlos.

Wir sind auch bei Facebook und Twitter mit aktuellen Infos präsent!

Betreuung, Bildung, Arbeit – unsere Antwort auf demografische Trends in M-V



**STARKE KINDER -
UNSERE ZUKUNFT**

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Dr. Norbert Nieszery,
Fraktionsvorsitzender

vor kurzem hat das Hamburger Institut für Weltwirtschaft (IHW) Deutschland geschokt: So hätten wir in den vergangenen fünf Jahren die niedrigste Brutto-Geburtenrate weltweit gehabt. Je 1.000 Einwohnern in Deutschland gab es im Jahresdurchschnitt nur 8,28 Geburten. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wiederum liegt Mecklenburg-Vorpommern mit 7,9 Geburten je 1.000 Einwohnern auf dem vorletzten Platz. Muss man sich also Sorgen machen um unser Land?

Die Antwort lautet klar: NEIN! Denn die Brutto-Geburtenrate ist der denkbar unbrauchbarste Wert, mit dem man die Bevölkerungsentwicklung zwischen einzelnen Ländern vergleichen kann. In Deutschland haben wir die Situation, dass die Jahrgänge der so genannten „Babyboomer“ aus dem gebärfähigen Alter herauswachsen. Die Zahl der Frauen, die Kinder bekommen können, sinkt also deutlich, deutschlandweit zwischen 2006 und 2013 um rund zwei Millionen Frauen. Trotzdem lag die Zahl der Geburten 2013 mit 682.100 um knapp 10.000 Geburten über dem Wert von 2006. Kurz gesagt: Weniger (gebärfähige) Frauen bekommen heute wieder mehr Kinder als noch vor ein paar Jahren.

Mit diesem Flyer möchte Sie der Arbeitskreis Soziales der SPD-Landtagsfraktion M-V über einige interessante Entwicklungen in Mecklenburg-Vorpommern informieren.



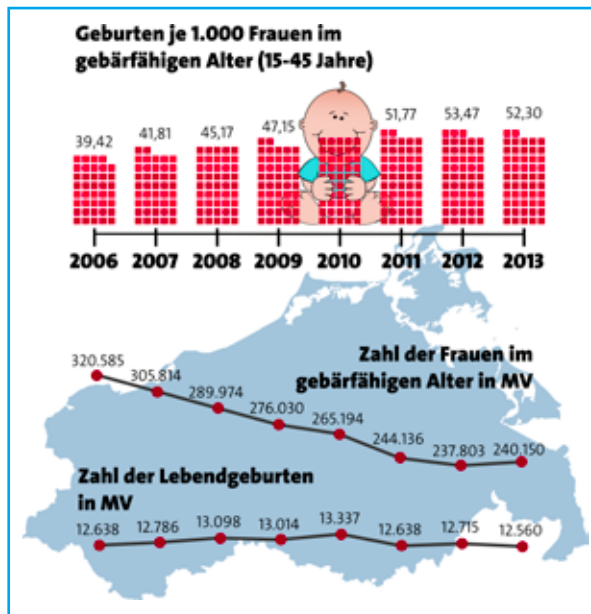
Martina Tegtmeier
stellv. Fraktionsvorsitzende für Soziales

Norbert Nieszery
Dr. Norbert Nieszery
Fraktionsvorsitzender

Martina Tegtmeier
Martina Tegtmeier
stellv. Fraktionsvorsitzende

■ Gründe für eine steigende Geburtenrate

Die Gründe hierfür sind einfach benannt: Eine positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und der Ausbau der Kindertagesförderung in ganz Deutschland haben dazu beigetragen. In Mecklenburg-Vorpommern war die Entwicklung unter den SPD-geführten Landesregierungen besonders positiv. 2006 lag das Land mit einer allgemeinen Geburtenziffer* von 39,42 noch unter dem Bundesdurchschnitt. 2013 wurden im Land dann schon 52,3 Kinder je 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter geboren – deutlich über dem Bundesdurchschnitt und der viertbeste Wert in Deutschland.



*Die allgemeine Geburtenziffer gibt die Zahl der Geburten in einem Jahr im Verhältnis zur Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter an. Als gebärfähiges Alter wird hierbei die Altersspanne zwischen 15 und 45 Jahren angenommen, wobei statistisch gesehen die meisten Geburten im Alter zwischen 25 und 35 Jahren erfolgen. Die allgemeine Geburtenziffer wird immer in der Form Geburten je 1.000 Frauen angegeben. Der Wert kann von Jahr zu Jahr relativ stark variieren, wenn größere Jahrgänge von Frauen entweder in diese Altersspanne hinein oder aus ihr herauswachsen. Gleichwohl ist der Wert perfekt geeignet, um die Geburten in unterschiedlichen Ländern zu einem Zeitpunkt X zu vergleichen und Trends bei den Geburten festzustellen.

■ Blick in die Zukunft

Hält die Geburtenentwicklung an, wird die jetzige Generation von Müttern in M-V im Durchschnitt 1,6 Kinder haben.



■ Ursachen und Faktoren für den positiven Trend

Für die Entwicklung in unserem Land sind Faktoren verantwortlich, die maßgeblich von der SPD-Landtagsfraktion verantwortet werden. So haben wir einen sich sehr gut entwickelnden Arbeitsmarkt im Land. Die Arbeitslosenquote hat sich in M-V seit 2006 beinahe halbiert. Gerade bei den Auszubildenden gibt es heute die Situation, dass im Land mehr Lehrstellen als potenzielle Lehrlinge bereit stehen.

